

Gesucht wird ein französischer Lehrer

für drei Stunden wöchentlich.

Anträge an die Administration dieser Zeitung erbeten. (1047) 3-1

Besseres Stubenmädchen, zugleich Bonne

Deutsche, 23 Jahre alt, katholisch, im Servieren und in der Kinderpflege versiert, sowie vorzügliche Masseuse mit entsprechenden Zeugnissen und Nachfrage **sucht mit 1. April Posten.** — Zuschriften erbeten unter **«D. Sch.»** Gasthof «Kaiser von Oesterreich», Thür 12, Laibach. (1046) 2-1

Schöne Sommerwohnung.

Eine schöne Sommerwohnung in Kärnten, (drei Zimmer sammt Küche, alles vollkommen eingerichtet) wäre unter der Hand pro 1. Mai bis 15. Juli **billig abzugeben**, jedoch **sofortige** Entscheidung erforderlich.

Näheres in der Administration dieser Zeitung.

Bei allen Hals-, Brust- Lungenleiden
frisch od. alt, Hals- u. Lungenkatarrh, Asthma, Verschleim, Bluthusten, Husten, Heiserk., Folgen v. Influenza etc. gebe **gratis** ein Haus- u. Heilm., dessen Erfolge überraschen. Brosch. m. ärztl. Gutachten, Anerkenn. u. genauer Gebrauchsanw. gratis u. franko.
DRESDEN.
F. Epstein, Flürstenst. 14.

(1048) 2-1

Krainische Baugesellschaft in Laibach.

Die achtundzwanzigste ordentliche

Generalversammlung der Actionäre

findet am

(1058) 3-1

27. April 1901, um 5 Uhr nachm., im Hôtel „Stadt Wien“ in Laibach

statt, wozu die P. T. stimmfähigen Actionäre mit dem Beifügen eingeladen werden, dass die Actien **bis längstens incl. 13. April d. J.*** bei der Casse der Gesellschaft oder bei der niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft in Wien I., Freyung Nr. 8, zu deponieren sind.

Laibach am 23. März 1901.

Der Verwaltungsrath.

Tagesordnung:

- 1.) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Bilanz.
- 2.) Bericht des Revisions-Ausschusses und Antrag auf Ertheilung des Absolutariums.
- 3.) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4.) Neuwahl des Revisions-Ausschusses.
- 5.) Allfällige nach § 34 der Statuten einzubringende Anträge der Actionäre.

* § 29 der Statuten: Stimmberechtigt sind jene Actionäre, welche wenigstens 14 Tage vor dem Zusammentreten der Generalversammlung die ihr Stimmrecht begründenden Actien nebst Coupons bei der Gesellschaft oder anderen vom Verwaltungsrathe in der Kundmachung bezeichneten Orten hinterlegt haben.

§ 30 der Statuten: Der Besitz von je zehn Actien gewährt eine Stimme, jedoch kann kein Actionär mehr als zehn Stimmen haben.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 69.

Dienstag den 26. März 1901.

(1086) 8. 1651 ex 1901.

Kundmachung.

Die gegenwärtig in Schallendorf Nr. 21 (Steuerbez. Radmannsdorf) erledigte Tabaktrafik kommt im Wege der öffentlichen Concurrenz zur Belegung. Dieselbe darf nur in den Häusern Nr. 12, 14, 15, 21, 23 oder in deren unmittelbaren Nähe in Schallendorf (Ortsgebe. Beldes) ausgeübt werden.

Der Inhaber dieses Geschäftes ist zur Führung der Stempelmarken von 2 Kronen abwärts verpflichtet, der übrigen Wertzeichen des Gebührensfall es betrug 1194 K 50 h; für den Verschleiß letzterer Wertzeichen wird eine Provision in der Höhe von 1 1/2 Procent des Wertes derselben zugute gerechnet werden.

Für das Eintreffen eines den bekanntgegebenen Daten entsprechenden Ertrages in der Zukunft übernimmt das Aera keine Haftung. Der Trafikant hat das Tabakmateriale bei dem Tabakverlage in Radmannsdorf, die Wertzeichen des Gebührensfall es bei dem f. f. Steueramte in Radmannsdorf zu lassen.

Alle mit der Trafikführung verbundenen Auslagen hat der Trafikant selbst zu tragen. Die Führung der Trafik ist am 20. Juni 1901 zu übernehmen.

Die Offertstellung hat im Sinne der Verordnung über die Errichtung und Belegung der Tabakverläge und Tabaktrafiken und auf Grundlage der Vorschrift für die Tabaktrafikanten zu erfolgen.

Diese Vorschriften können bei den Finanzbehörden I. Instanz und den Finanzwach-Controllbezirksleitungen eingesehen und bei ersteren gegen Kostenerfassung bezogen werden. Die vorgebrachten Offertformulare sind bei den Finanzbehörden I. Instanz und bei den Finanzwach-Controllbezirksleitungen kostenfrei erhältlich.

Das Badium beträgt 50 K und ist beim f. f. Steueramte in Radmannsdorf oder beim f. f. Landeszahlamte in Laibach zu erlegen.

Die Offerte sind auf der vorgeschriebenen Druckform zu verfassen und bis längstens

den 23. April 1901,

vormittags 11 Uhr, bei dem Vorstande der f. f. Finanz-Direction in Laibach versiegelt zu überreichen.

Laibach am 15. März 1901.

f. f. Finanz-Direction.

Auszug

aus der Verordnung, betreffend die Errichtung und Belegung der Tabakverläge und Tabaktrafiken.

Jeder Offert hat zu erklären:

- 1.) dass er sich der jeweilig geltenden Vorschrift für die Tabaktrafikanten unterwirft;
- 2.) in welchem Hause und in welchem Locale er die Trafik ausüben will;
- 3.) ob er die Trafik selbstständig oder in Verbindung mit einem Gewerbe zu führen beabsichtigt, eventuell welcher Art dieses Gewerbe ist, und ob er sich zur vollständigen räumlichen Trennung der Trafik von dem Gewerbe verpflichtet;
- 4.) ob er oder Personen, welche mit ihm im gemeinschaftlichen Haushalte leben, bereits einen Tabakverlag oder eine Tabaktrafik führen oder geführt haben, eventuell dass bei der Erlangung der angestrebten Trafik die Offertstellung zugleich als Kündigung des bisher besorgten Verschleißgeschäftes zu betrachten ist;
- 5.) zu welcher jährlichen Gewinnrückzahlung er sich verpflichtet;
- 6.) dass er mit seinem Offerte sechs Monate vom Tage der Offertöffnung an im Worte bleibt.

Jeder Offert hat ein Badium zu erlegen, dessen Höhe in der Concurskündigung mit etwa 10 Procent des ausgemessenen jährlichen Bruttogewinnes bestimmt wird; dasselbe kann in Barem oder in einem nicht verlosbaren pupillarischen Wertpapiere bei den in der Kundmachung angegebenen Cassen erlegt werden.

Das Badium verfällt zugunsten des Aera's, wenn der Offert innerhalb der sechsmonatlichen Frist, binnen welcher er im Worte zu bleiben erklärte, von seinem Anbote zurücktritt oder falls derselbe — ohne Rücksicht auf diese Frist — nach rechtzeitiger Annahme seines Offertes, den Verlag nicht vorschriftsmäßig am bestimmten Tage übernimmt.

Dem Offerte sind folgende Belege anzuschließen: die Cassaquittung über das erlegte Badium, ein die erreichte Großjährigkeit nachweisendes Zeugnis, ein obrigkeitliches, spätestens vor zwei Monaten ausgestelltes Wohlverhaltenszeugnis.

Die Eröffnung aller rechtzeitig eingebrachten Offerte erfolgt genau zu der in der Kundmachung als Ueberreichungstermin angegebenen Stunde durch den Leiter der Finanzbehörde I. Instanz.

Den Offerten ist die Anwesenheit bei Eröffnung der Offerte gestattet.

Als zur Annahme ungeeignet sind zu betrachten die Offerte:

- 1.) von Personen, welche nach den bürgerlichen Gesetzen nicht verpfändungsfähig sind oder denen die freie Verfügung über ihr Vermögen nicht zusteht;
 - 2.) von activen Hof- und Staatsbediensteten;
 - 3.) von Ausländern;
 - 4.) von Bewerbern, welche wegen eines Verbrechens, oder wegen der Uebertretung des Diebstahls, der Veruntreuung, der Theilnahme an denselben, oder des Betruges verurtheilt worden sind, insoferne die Rechtsfolgen dieser Verurtheilung im Sinne des Gesetzes vom 15ten November 1867, R. G. Bl. Nr. 131, noch fort-dauern, oder welche wegen eines dieser Delicte sich in strafgerichtlicher Untersuchung befinden;
 - 5.) von Personen, welche wegen Schleich-handels, wegen einer schweren Gefälligübertretung oder wegen einer Uebertretung der zum Schutze des Tabakmonopols bestehenden Gesetze verurtheilt worden sind, insoferne vom Zeitpunkte der Strafverbüßung noch nicht drei Jahre verstrichen sind, dann von solchen, welche wegen eines dieser Delicte in gefälligstrafgerichtlicher Untersuchung stehen;
 - 6.) von Personen, welchen wegen nach-lässiger Geschäftsführung ein Tabakverlag oder eine Tabaktrafik strafweise entzogen worden ist;
 - 7.) von Personen, von welchen eine befriedigende Geschäftsführung nicht erwartet werden kann;
 - 8.) von Personen, welchen ein für die rationelle Lagerung und Conservierung der Tabakfabrikate vollkommen geeignetes Locale nicht zur Verfügung steht;
 - 9.) von Tabakverlegern und Trafikanten oder mit solchen im gemeinsamen Haushalte lebenden Personen, insoferne nicht durch die ab-gegebenen Erklärungen sichergestellt ist, dass es sich nur um einen Wechsel, nicht um die Cumulierung der Tabakverschleißgeschäftes handelt.
- Als nicht annehmbar haben ferner zu gelten:
- 1.) verspätet eingebrachte Offerte;
 - 2.) Offerte, welche rücksichtlich der Höhe der angeprochenen Provisionen oder der angebotenen Gewinnrückzahlung keine präcise Angabe, sondern etwa nur eine Bezugnahme auf andere Offerte enthalten;
 - 3.) Offerte, welche nicht alle vorgeschriebenen Erklärungen enthalten, welche nicht vorschriftsmäßig belegt sind, welche der Kundmachung nicht entsprechen, oder welche Correcturen (Radierungen) enthalten, insoferne diese Mängel nicht binnen einer kurzen, von der Finanzbehörde I. Instanz allenfalls eingeräumten Fallfrist behoben werden.

Die Tabaktrafik ist nach Ausschreibung der nicht annehmbaren Offerte an den Bestbieter zu übertragen.

St. 1651 ex 1901.

Razglas.

Sedaj v Zelečah h. št. 21 (dovec urad Radovljica) obstoječa tobačna trafika se prodaja deli potom javnega pogajanja. Ista se sme oskrbovati le v hišah št. 12, 14, 15, 21, 23 ali pa v neposredni bližini teh hiš v Zeldah (občina Bled).

Imetnik te trafike mora oskrbovati prodajo kolkov do 12 kron, ter mora prodajati poštne vrednostne znamke.

Dobiček trafikanta od tobačnega materijala v vrednosti 5072 K 47 h, kojega je isti dobil za to trafiko v dobi od 1. novembra 1899 do konca oktobra 1900, je znašal 542 K. Vrednost v zgoraj označeni letni dobi pred-jetih vrednostnic pristojbinskega dohodarstva je znašala 1194 K 50 h; za prodajo vrednostnic pristojbinskega dohodarstva se bode v prid zaračunjala opravna od 1/4 odstotkov od vrednosti taistih.

Da bo dohodek v bodočnosti v sogladi z zgoraj omenjenimi dati, za to ne jamči erar. Trafikant ima tobačni materija prodajati pri glavni zalogi tobaka v Radovljici, vrednostnice pristojbinskega dohodarstva pa pri c. kr. davčnem uradu v Radovljici.

Vse stroške, združene z upravljanjem trafike, ima trpeti trafikant sam.

Opravljanje trafike je prevzeti do 20. junija 1901.

Ponudba je napraviti v zmlis narobe o ustanovitvi in podelitvi tobaknih zalog in trafik in na podlagi predpisov za tobačniko.

Te predpise se more pregledati pri finančnih oblastih I. instance in pri finančnih strazeh priglednih okrajnih vodstvih, ter se dobivajo pri prvih proti povračilu hrepstavnosti pri finančnih oblastih I. instance in pri finančne strazeh priglednih okrajnih vodstvih.

Varščina znaša 50 K, ter se ima predložiti pri c. kr. davčnem uradu v Radovljici ali pa pri c. kr. deželnem plačilnem uradu v Ljubljani.

Ponudbe naj se spišejo na predpisane tiskovini in naj se vložijo zapечатane pri predstojniku c. kr. finančnega ravateljstva v Ljubljani najpozneje

do 23. aprila 1901,

predpoludnem do 11. ure.

V Ljubljani, dne 15. marca 1901.

C. kr. finančno ravateljstvo.

Izpisek

iz ukaza glede ustanovitve in postavitve tobačnih zalog in tobačnih trafik.

- Vsak ponudnik mora izjaviti:
- 1.) da se podvrže vsakokrat veljavnemu predpisu za tobačne trafikante;
 - 2.) v kateri hiši in v katerem prostoru namerava oskrbovati trafiko;
 - 3.) ali namerava trafiko oskrbovati samostojno, ali pa v zvezi s kakim obrtom, eventualno kake vrste obrt je, in ali se zaveže, da popolnoma prostorno loči trafiko od obrta;
 - 4.) ali oskrbuje on ali osebe, ki živé z njim v skupnem gospodarstvu, uže kako oskrbovali; eventualno, da naj se ponudba, ako dobi zaželjeno trafiko, smatra ob jednem kot odpoved dosedaj oskrbovane prodaje;
 - 5.) koliko dobička se zaveže na leto vračati;
 - 6.) da hoče s svojo ponudbo ostati možnosa šest mesecev od dneva, ko se ponudba odpre.

Vsak ponudnik mora položiti varščino, koje znesek se določi v razglasu pogajanja s približno desetimi odstotki izkazane letnega kosmatega dobička; ista se more vplačati v gotovini ali pa v vrednostnih, neizžrebnih, sirotinsko-varnih papirjih pri v razglasu navedenih blagajnah.

Varščina zapade v korist erarju, ako ponudnik od ponudbe v teku šestmesečnega roka, v katerem se je zavezal ostati možnosa, odpade ali pa ako — ne glede na ta rok — po pravočasem vsprejetju njegove ponudbe ne prevzame zaloge pravilno na določen dan.

Ponudbi je treba priložiti naslednje izkaze: blagajnično pobotnico o položeni varščini, spričevalo, dokazuje doseglo polnoletnost, in oblastveno, najpозnejše pred dvema mesecema izdano spričevalo o zadržanji.

Odpiranje vseh pravočasno vloženi ponudb vrši se točno ob uri, ki se je v razglasu kot termin za vložitev naznanila, po voditelju finančnega oblastva prve instance.

Ponudnikom je dovoljena prisotnost pri odpiranju ponudb.

Za vsprejetje neprimernimi smatrati so ponudbe:

- 1.) od oseb, koje se po državljskih zakonih ne morejo zavezati, ali koje s svojim premoženjem ne smejo prosto razpolagati;
- 2.) od aktivnih dvornih in državnih služabnikov;
- 3.) od inozemcev;
- 4.) od prosilcev, koji so bili obsojeni radi kakega zločina ali radi prestopka tatvine, poneverjenja, udeležbe istih, ali goljufije, v kolikor pravni nasledki te obsodbe v zmislu zakona z dne 15. novembra 1867 (drž. zak. št. 131.) še trajajo, ali ki se zaradi jednega teh kaznivih dejanj nahajajo v kazenskosodni preiskavi;
- 5.) od oseb, koje so bile obsojene radi tihotapstva, radi kakega težkega dohodarstvenega prestopka ali radi prestopka zakonov, obstoješih v varstvo tobačnega monopola, ako še niso od časa, ko se je kazen prestala, tri leta minula, potem od oseb, ki se zaradi jednega teh kaznivih dejanj nahajajo v dohodarstveno-kazenskosodni preiskavi;
- 6.) od oseb, kojim se je zaloga tobaka ali trafike potom kazni odvzela radi nemarnega poslovanja;

- 7.) od oseb, od katerih se ne more pričakovati povoljno poslovanje;
- 8.) od oseb, kojim ni na razpolago za umno skladanje in ohranjenje tobačnih izdelkov popolnoma primeren prostor;
- 9.) od založnikov tobaka in trafikantov ali od oseb, ki živé z njimi v skupnem gospodarstvu, v kolikor ni po oddanih izjavah dokazano, da se gre samo za premenitev, ne pa za kopičenje opravljanj prodaj tobaka.

Za vsprejetje neprimernimi smatrati so dalje:

- 1.) prepozno vložene ponudbe;
 - 2.) ponudbe, v katerih niso glede na zahtevano opravnino ali na ponudeno vrnitev dobička izraženi določni podatki, marveč morda le oziri na druge ponudbe;
 - 3.) ponudbe, v katerih niso izražene vse predpisane izjave, katere niso pravilno z izkazi previdene, katere razglasu ne ustrezajo, ali v katerih so poprave (izstrugana mesta), v kolikor se ti nedostatki ne odstrane v kratkem od finančne oblasti prve instance morebiti določenem zapadnem roku.
- Tobačna trafika se odda po odstranitvi ponudb, katerih se ne more sprejeti, največ ponujajočemu.

Anzeigebblatt.

(1011) 3—2

S. 5/1
1.

Concurs-Edict.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat die Eröffnung des Concurses über das Vermögen des Herrn Andreas Schmoner, Hotelpächters in Laibach, Wienerstraße Nr. 26 (Hotel Graifer), bewilligt. Der k. k. Landesgerichtsrath Herr Franz Weber in Laibach wird zum Concurscommissär, Herr Dr. Otto Kollentzschagg, Advocat in Laibach, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt. Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der auf den 2. April 1901, vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte, Zimmer Nr. 21, anberaumten Tagssitzung unter Beibringung der zur Befestigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Befähigung des einstweilen bestellten Verwalters und dessen Stellvertreters ihre Vorschläge zu erstatten und den Gläubiger-Ausschuss zu wählen. Ferner werden alle, die einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis 15. Mai 1901 bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Anmeldung und bei

auf ihre Gefahr und Kosten ein Zustellungsbevollmächtigter bestellt werden würde.

R. k. Landesgericht Laibach, Abth. III, am 20. März 1901.

(1039) C. 39/1, C. 40/1
1. 1.

Oklic.

Zoper 1.) Jurija Centa iz Ravnika; 2.) Janeza in Marjeto Meden iz Podcirkve, katerih bivališče je neznano, ste se podali pri c. kr. okrajni sodnji v Loži tožbi ad 1. po Jakobu Turk iz Ravnika zaradi pripoznanja lastninske pravice; ad 2. po Alojziju Krajc iz Grahovega zaradi 289 K 98 h. Na podstavi tožb določil se je narok za ustno razpravo na 29. marca t. l. dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču.

V obrambo pravic toženih se postavlja za skrbnika gospod Gregor Lah v Loži. Ta skrbnik bo zastopal tožence v oznamenjeni pravni stvari na njih nevarnost in stroške, dokler se ne oglasijo pri sodnji ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja Lož, odd. I, dne 21. marca 1901.

(1042) C. 34/1
1.

Edict.

Wider Matthäus Furlan von Rassenfuß, dessen Aufenthalt unbekannt ist, wurde bei dem k. k. Bezirksgerichte in Rassenfuß von der Pfarrkirche in Bründl durch die k. k. Finanzprocuratur in Laibach wegen Löschung einer Hypothekarforderung per 400 K eine Klage angebracht. Auf Grund der Klage wurde die Tagssitzung zur mündlichen Streitverhandlung auf den 28. März 1901, vormittags 11 Uhr, angeordnet.

Zur Wahrung der Rechte des Beklagten wird Herr Josef Weibl, Hausbesitzer in Rassenfuß, zum Curator bestellt. Dieser Curator wird den Beklagten in der bezeichneten Rechtsache auf dessen Gefahr und Kosten so lange vertreten, bis dieser entweder sich bei Gericht meldet oder einen Bevollmächtigten namhaft macht.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, Abth. I, am 17. März 1901.

(984) 3—1 Nc. I. 491/1
1.

Edict.

Beim k. k. Steueramte in Tschernembl erliegen seit mehr als 30 Jahren folgende gerichtliche Depositen:

Michael Barbjan von Tschernembl, Executionsmasse, Sparcassebüchel Nr. 2099 im Betrage 234 K 54 h; Franz Schustarič

von Gaber Nr. 5, Executionsmasse, Barthschaft 6 K; Johann Balz von Schweinberg, Executionsmasse, Sparcassebüchel Nr. 2100 im Betrage 33 K 60 h; Georg Sterk von Bornschloß Nr. 85, Executionsmasse, Sparcassebüchel Nr. 2103 im Betrage 89 K 60 h; Peter Kober von Tscheplach Nr. 1, Executionsmasse, Sparcassebüchel Nr. 182.676 und 182.677 im Betrage à per 22 K; Johann Kocivar von Sela bei Dtovič, Executionsmasse Nr. 2812 im Betrage 9 K 78 h; Maria und Josef Weber von Thal, Pupillar-masse, drei Theilschuldverschreibungen vom 1. August 1870, und zwar Nr. 72.401, 72.402 und 72.403 à 10 fl.

Die unbekanntten Eigenthümer dieser Depositen werden aufgefordert

binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen

ihre Legitimationen beizubringen, widrigens nach verstrichener Edictalsfrist die Depositen als heimfällig erklärt und für den

Fiscus an die Staatscasse übergeben werden würden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, Abth. I, am 8. März 1901.

(1012) Firm. 55
Zadr. I. 56/5.

Razglas.

Objavlja se, da se je izvršil v tu-sodnem združnem registru pri tvrdki Prvo ljubljansko delavsko konsumno društvo, vpisana zadruga z omejenim poroštvom:

- 1.) izbris iz predstojništva izstopivših članov: Ignacij Zor in Anton Texter;
 - 2.) vpis v predstojništvo novo izvoljenih članov: Ludvik Kotnik, pisar v Knez & Supančičevi opekarni, in Alojzij Zajc, delavec v predilni tovarni v Ljubljani, z zaznambo, da je bil prvomenovani izvoljen podnačelnikom.
- C. kr. deželno kot trgovsko sodišče v Ljubljani, odd. III, dne 14. marca 1901.

(864) 3—2

Nc. I. 273/1

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee, Abth. I, werden die unbekanntten Eigenthümer nachstehender Depositen:

Hauptbuch	Band	Folio	Bezeichnung der Masse	Erlagstag	Gegenstand	Bankvaluta	
						K	h
D	388		Kump Katharina, Johann und Josef von Unterdeutschau, Verlassmasse	15. Mai 1856	Sparcassebüch. Nr. 7787	29	64
I	374		Rom Andreas von Gottschee, Verlassmasse	15. Februar 1870	Sparcassebüch. Nr. 7767	9	92
K	11		Putre Georg und Maria von Otterbach?	20. September 1870	Sparcassebüch. Nr. 278	49	88
K	65		Krafer Vena, Josef und Maria von Zwischlern	29. September 1870	Sparcassebüch. Nr. 280	237	67
K	91		Stimec Josef von Erbotnit, Executionsmasse	9. November 1870	Sparcassebüch. Nr. 281	93	88
K	94		Michelič Johann von Altwinkel, Nr. 4, Executionsmasse	19. November 1870	Sparcassebüch. Nr. 7770	23	96
K	96		Merle Andreas von Dhillnit, Verlassmasse	25. November 1870	Sparcassebüch. Nr. 7772	9	40
K	103		Röthel Maria von Gottschee	5. December 1870	Sparcassebüch. Nr. 60626	60	—
K	104		Röthel Antonia von Gottschee	5. December 1870	Sparcassebüch. Nr. 60627	60	—
K	105		Röthel Josef von Gottschee	5. December 1870	Sparcassebüch. Nr. 60628	60	—
K	106		Verderber Johann von Reintal Nr. 24, Executionsmasse	5. December 1870	Sparcassebüch. Nr. 7771	27	58

aufgefordert

binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen

vom letzten Einschaltungstage dieses Edictes, ihre Ansprüche unter Beibringung der gehörigen Legitimationen so gewiss hiergerichts geltend zu machen, als widrigens, wenn die Ansprüche nicht genügend dargethan befunden würden, oder sich niemand melden sollte, nach verstrichener Edictalsfrist die Depositen als caduc erklärt und für den Fiscus an die Staatscasse übergeben werden würden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, Abth. I, am 3. März 1901.

30. Auflage 1901

von

Die süddeutsche Küche

mit einem Anhang

über das Servieren

für Anfängerinnen sowie für praktische Köchinnen

zusammengestellt von

Katharina Prato.

Preis elegant gebunden K 6.—

Stets vorrätig bei

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung

Laibach, Congressplatz 2.

Wegen momentaner Abreise ist

eine schöne Wohnung

in der Neugasse Nr. 3 (an der Maria Theresien-Straße) mit vier Zimmern, einem Vorzimmer, Küche sammt Zugehör **sofort** oder mit dem Mai-Termin zu vergeben.

Näheres beim Hausmeister dortselbst zu erfragen. (1037) 3-2

Culmbacher

Malz-Nährbier

gibt Kraft und Fülle.

Zu beziehen pasteurisiert in Flaschen

durch (360) 43

Edmund Kavčić

Laibach, Prešerengasse.

Ebendort: Alleiniges Hauptdepôt für J. Klauers echten Alpenkräuterliqueur «Triglav».



(1831) Garantiert reine 52-46

Bienenwachskerzen, Wachsstöckel, Wachs und Honig en gros und en détail, diverse feine **Lebkuchen**; garantiert echter Krainer **Wacholderbrantwein** per Liter fl. 1.20, **Honigbrantwein** per Liter fl. 1.— (eigene Erzeugung), ärztlich anempfohlen, bei

Oroslav Dolenc

Laibach, Wolf-(Theater-)Gasse Nr. 10.

Restaurations-Pacht.

Verlässlicher, cautionsfähiger Wirt oder auch geschäftskundige Witwe, wird zur **Uebernahme der eingerichteten Restauration eines kleinen Bades in Krain gesucht.**

Anzufragen in der Administration dieser Zeitung. (953) 6-6

Eine Wohnung

mit drei Zimmern sammt Zugehör und Badezimmer wird von einer alleinstehenden Dame für den **Mai-, event. August-Termin** gesucht. (959) 4-4

Anträge sind unter **Z. 959** an die Administration dieser Zeitung zu richten.

Ein Monatzimmer

mit drei Betten ist **sofort** und eins mit einem Bette mit **1. April** **Maria Theresien-Strasse Nr. 16, ebenerdig, zu vermieten.** (1033) 2-2

Obstbäume

(672) 10-8

Obstwildlinge, **Beerenobst, Rosen, Ziergehölze, Alleebäume, Spargel- und Erdbeerpflanzen, Edelreiser**, von nur echt benannten Sorten, empfiehlt billigt in schönster Qualität

Wilhelm Geiger

Baumschule in Eggenberg bei Graz.

Preisverzeichnisse gratis und franco.



Gute Uhren billig

Mit 3 jähr. schriftl. Garantie versendet an Private

Hanns Konrad

(4667) Uhrenfabrik 100-80 u. Goldwaren-Exporthaus **Brüx** (Böhmen).

Gute Nickel-Rem.-Uhr fl. 3.75.
Echte Silber-Rem.-Uhr fl. 5.80.
Echte Silberkette fl. 1.20.
Nickel-Wecker-Uhr fl. 1.95.

Meine Firma ist mit dem k. k. Adler ausgezeichnet, besitzt gold. u. silb. Ausstellungsmedaillen u. tausend Anerkennungschriften.

Illustr. Preiskatalog gratis und franco.

== Empfehlenswerte Bücher für Schule und Haus. ==

Geographische und naturgeschichtliche Bilder-Atlanten:

Europa.

233 Abbildungen mit beschreibendem Text von Dr. Alois Geistbeck. In Leinwand gebunden 2 Mark 25 Pfennig.

Aussereuropäische Erdteile.

114 Abbildungen mit beschreibendem Text von Dr. Alois Geistbeck. In Leinwand gebunden 2 Mark 75 Pfennig.

Säugetiere.

258 Abbildungen mit beschreibendem Text von Prof. Dr. W. Marshall. In Leinwand gebunden 2 Mark 50 Pfennig.

Vögel.

238 Abbildungen mit beschreibendem Text von Prof. Dr. W. Marshall. In Leinwand gebunden 2 Mark 50 Pfennig.

Fische, Lurche und Kriechtiere.

208 Abbildungen mit beschreibendem Text von Prof. Dr. W. Marshall. In Leinwand gebunden 2 Mark 50 Pfennig.

Niedere Tiere.

292 Abbildungen mit beschreibendem Text von Prof. Dr. W. Marshall. In Leinwand gebunden 2 Mark 50 Pfennig.

Pflanzengeographie.

216 Abbildungen mit beschreibendem Text von Dr. Moritz Kronfeld. In Leinwand gebunden 2 Mark 50 Pfennig.

Zu beziehen durch (II.)

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Laibach, Congressplatz 2.

Kundmachung.

Die diesjährige ordentliche

Local- und Consortial-Versammlung

des I. allg. Beamtenvereines der österr.-ung. Monarchie in Laibach

mit der üblichen, statutarisch festgesetzten Tagesordnung, welche übrigens den P. T. Mitgliedern nach Vorschrift der Statuten schriftlich zukommen gemacht werden wird, findet

Freitag, den 19 April 1901

im Hôtel „zur Stadt Wien“ (Salon) statt.

Der Localausschuss, zugleich Consortialvorstand:

Wester.

Svetek.

Zur Erwerbung von **Feuerversicherungen** in Steiermark und Krain werden von einer österreichischen, gut eingeführten Versicherungsgesellschaft

tüchtige

Acquisiteure

gegen fixen Gehalt und Aufwandsgebühren aufgenommen. Offerten unter Chiffre **W. L. 847**, an **Rudolf Moser** Wien I., Sellenstätte 2

(1045) 3-1

Werksarzenstelle.

Beim Kohlenwerke Trifail ist die Stelle eines Werksarztes zu besetzen. Mit diesem Posten sind verbunden ein Jahresgehalt von 3740 K, freie Wohnung, Beheizung und Beleuchtung laut Normale.

Diplomirte, **ledige** Aerzte, welche eine **mehrfährige** Praxis insbesondere auf dem Gebiete der Chirurgie und der Geburtshilfe und die vollkommene Kenntnis der slovenischen Sprache nachweisen können, wollen ihre gehörig belegten Competenznachweise unter Angabe der bisherigen Thätigkeit, des Alters, Standes und Zeitpunktes des event. Dienstantrittes

bis längstens 1. Juni d. J.

bei dem Vorstande der Bruderlade Trifail in Trifail einbringen; Herren gesetzten Alters bevorzugt.

(960) 5-4

Trifailer Bruderlade.

(1020) 3-2

Edict.

Von dem k. k. Civil-Bezirksgerichte in Triest wird bekanntgemacht, es sei am 5. Mai 1900 **Marie Degrassi**, geb. **Bobek**, Witwe, Obstverkäuferin, 53 Jahre alt, geboren zu Laibach, nach Triest zuständig, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben. — Da dem Gerichte der Aufenthalt der Erben **Albert, Minna** und **N. Bobek-Bobene** und **Josef Bobek** der seligen **Francisca** unbekannt ist, so werden diese aufgefordert, sich **binnen einem Jahre**, von dem unten gesetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Curator **Dr. Baseggio** abgehandelt werden würde.

Triest am 6. März 1901.

Curaçao, Anisette, (3764) 28-22

Cherry Brandy,

Fine Champagne à l'orange

u. s. w.

Alleinige Fabrik

in Amsterdam.

Gegründet 1679.

WYNAND FOCKINK

Königl. niederländischer Hoflieferant, kais. kónigl. österreichischer Hoflieferant und vieler anderer europ. Höfe.

Fabriks-Niederlage:

WIEN

I., Kohlmarkt 4.

Auch zu haben in allen renommierten Wein-, Spezerei- und Delicatessen-Handlungen.